

BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Wagner

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in drei Aufzügen
Libretto vom Komponisten

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Samstag, 4. Juni 2016

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**

Inszenierung **David Bösch**

Bühne **Patrick Bannwart**

Kostüme **Meentje Nielsen**

Video **Falko Herold**

Licht **Michael Bauer**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

Chöre **Sören Eckhoff**

2015



Gesellschaft zur Förderung der
Münchner Opernfestspiele e.V.

2016

BESETZUNG

Hans Sachs **Wolfgang Koch**
Veit Pogner **Christof Fischesser**
Kunz Vogelgesang **Kevin Conners**
Konrad Nachtigall **Christian Rieger**
Sixtus Beckmesser **Markus Eiche**
Fritz Kothner **Eike Wilm Schulte**
Balthasar Zorn **Ulrich Reiß**
Ulrich Eißlinger **Stefan Heibach**
Augustin Moser **Thorsten Scharnke**
Hermann Ortel **Friedemann Röhlig**
Hans Schwarz **Peter Lobert**
Hans Foltz **Christoph Stephinger**
Walther von Stolzing **Jonas Kaufmann**
David **Benjamin Bruns**
Eva Sara **Jakubiak**
Magdalene **Okka von der Damerau**
Nachtwächter **Tareq Nazmi**

Bayerisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der
Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 16.00 Uhr
Ende: ca. 21.40 Uhr
Pausen nach dem 1. Akt (ca. 17.25 - 18.05 Uhr)
und 2. Akt (ca. 19.00 - 19.40 Uhr)

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2015/16

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kirill Petrenko studierte in Wien Dirigieren. Auf ein erstes Engagement an der Wiener Volksoper folgte 1999 seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u.a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra national de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera in New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouw-Orkest Amsterdam und dem Israel Harmonic Orchestra. Von 2013 bis 2015 leitete er Wagners *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er GMD der Bayerischen Staatsoper.

INSZENIERUNG

David Bösch, geboren in Lübbecke, studierte Regie an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich. 2005 wurde er Hausregisseur am Schauspiel Essen, von 2010 bis 2012 war er in selber Funktion am Schauspielhaus Bochum tätig. Zudem inszenierte er u.a. am Thalia Theater Hamburg, am Burgtheater in Wien, am Schauspielhaus Zürich, am Bayerischen Staatsschauspiel, an der Oper Frankfurt (*Orlando furioso*, *Die Königskinder*, *Der fliegende Holländer*), der Oper von Genf und an der Opéra de Lyon (*Simon Boccanegra*, *Die Gezeichneten*). An der Bayerischen Staatsoper übernahm er die Regie von *L'elisir d'amore*, *Mitridate*, *rè di Ponto*, *Das schlaue Füchslein* und *L'Orfeo*.

BÜHNE

Patrick Bannwart, geboren in Wettingen/Schweiz, studierte nach seiner Ausbildung zum Theatermaler Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Ab 2000 arbeitete er als Ausstatter an verschiedenen Theatern in Wien, Mannheim, Bregenz, Zürich, Berlin, Rostock, Hamburg und Bern. Für David Bösch entwarf er bereits mehrere Bühnenbilder, u.a. am Thalia Theater Hamburg, am Schauspielhaus Essen, am Schauspielhaus Zürich, am Deutschen Theater Berlin, am Wiener Burgtheater sowie an den Opernhäusern in Frankfurt und Lyon. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er die Bühnenbilder für *L'elisir d'amore*, *Mitridate*, *rè di Ponto*, *Das schlaue Füchslein* und *L'Orfeo*.

KOSTÜME

Meentje Nielsen wurde in Hamburg geboren. Ihr Bühnenbildstudium absolvierte sie an der Universität der Künste in Berlin und schloss als Meisterschülerin von Achim Freyer ab. Seitdem arbeitete sie als Bühnen- und Kostümbildnerin u.a. für das Berliner Ensemble, das Deutsche Theater Berlin, die Volksbühne Berlin und das Schauspiel Essen. Mit David Bösch verbindet sie eine jahrelange Zusammenarbeit, für dessen Operninszenierungen von *Orlando furioso*, *Königskinder* und *Elektra* sie die Kostüme entwarf. Am Residenztheater arbeitete sie mit Bösch als Kostümbildnerin für *Orest* und *Peer Gynt*.

VIDEO

Falko Herold, geboren in Mölln, studierte Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Johannes Schaaf und Hermann Schneider führte ihn u.a. an die War Memorial Opera San Francisco, das Theater in der Josefstadt Wien, das Deutsche Theater Berlin und das Mainfrankentheater in Würzburg. Zudem gestaltete er die Ausstattung für verschiedene Inszenierungen von David Bösch am Theater Basel, an der Opéra de Lyon und am Bayerischen Staatsschauspiel. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er die Kostüme für *L'elisir d'amore*, *Mitridate*, *rè di Ponto*, *Das schlaue Füchslein* und *L'Orfeo*.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u.a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenůfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea in Corinto*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo* und *Guillaume Tell*. Als Lichtdesigner arbeitete er etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Milano, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2015/16 zeichnet er u.a. für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Mefistofele*, *La Juive* und *Les Indes galantes* verantwortlich.

DRAMATURGIE

Rainer Karlitschek, aufgewachsen in Murnau, studierte Theater- und Musikwissenschaft sowie Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universi-

tät in München und schloss dort mit einer Arbeit über Vergangenheitsbewältigung auf dem Musiktheater der Nachkriegszeit ab. Seit 2001 ist er in der Dramaturgie der Bayerischen Staatsoper engagiert und arbeitete u.a. mit Regisseuren wie Richard Jones und Hans Neuenfels zusammen. Zudem ist er Dozent an der Bayerischen Theaterakademie August Everding.

CHÖRE

Sören Eckhoff, geboren in Hamburg, war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Er arbeitete u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u.a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auf-erstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Chorestudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig, 2010 Chordirektor der Bayerischen Staatsoper.

HANS SACHS

Wolfgang Koch studierte Gesang in München und war anschließend als Ensemblemitglied am Stadttheater Bern, am Staatstheater Stuttgart und an der Wiener Volksoper. Er gastierte u.a. an den Opernhäusern in Hamburg, Berlin, Frankfurt, Tokio, Mannheim, Zürich, Wien, Mailand und Paris sowie bei den Festspielen in Bregenz, Salzburg und Bayreuth. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Barak (*Die Frau ohne Schatten*), Alberich/Wotan (*Der Ring des Nibelungen*), Don Pizarro (*Fidelio*), Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und die Titelpartien in Aribert Reimanns *Lear* und Hindemiths *Mathis der Maler*. Seit 2014 ist er Bayerischer Kammersänger.

VEIT POGNER

Christof Fischesser, geboren in Wiesbaden, studierte an der Musikhochschule in Frankfurt und wurde anschließend Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. 2004 wechselte er an die Staatsoper Unter den Linden in Berlin, von 2012 bis 2015 war er Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich. Er ist regelmäßig u.a. an den Opernhäusern in Wien, London, Paris, Lyon und

Stockholm sowie bei den Salzburger Festspielen zu Gast. Sein Repertoire umfasst Partien wie König Marke (*Tristan und Isolde*), Gurnemanz (*Parsifal*), Heinrich der Vogler (*Lohengrin*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Figaro (*Le nozze di Figaro*), Escamillo (*Carmen*), Rocco (*Fidelio*), Banquo (*Macbeth*), Kaspar (*Der Freischütz*) und Mephisto (*Faust*).

KUNZ VOGELGESANG

Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u.a. als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper Unter den Linden. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien hier 2015/16 u.a. Mephistopheles (*Der feurige Engel*), Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Monostatos (*Die Zauberflöte*).

KONRAD NACHTIGALL

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit 2003 ist er fest an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Partien hier 2015/16: u.a. Frank (*Die Fledermaus*), Helmer Hanssen (*South Pole*), L'oste (*Manon Lescaut*), Sciarone (*Tosca*), Ausruf der kaiserlichen Heeres (*La Juive*), Ein Notar (*Der Rosenkavalier*).

SIXTUS BECKMESSER

Markus Eiche studierte Gesang in Karlsruhe und Stuttgart. Von 2001 bis 2007 war er im Ensemble des Nationaltheaters Mannheim, wo er sich Partien wie Wolfram (*Tannhäuser*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Guglielmo (*Così fan tutte*) und die Titelpartien in *Wozzeck* und *Don Giovanni* erarbeitete. Von 2007 bis 2010 war er an der Wiener Staatsoper engagiert. Gastengagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Mailand, Amsterdam, Berlin, Dresden, Barcelona und Stuttgart sowie zu den Festspielen in Salzburg und Bayreuth. Seit 2012 ist er Ensemblemitglied der Bay-

erischen Staatsoper. Partien in 2015/16 u.a. Il Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*).

FRITZ KOTHNER

Eike Wilm Schulte, geboren in Plettenberg, studierte in Köln und debütierte an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf als Sid (*Albert Herring*); erste Engagements führten ihn nach Bielefeld und Wiesbaden. 1988 trat er das erste Mal bei den Bayreuther Festspielen als Heerrufer (*Lohengrin*) auf, wo er regelmäßig gastierte. Er sang in vielen wichtigen Opernhäusern und Konzertsälen, u.a. in Berlin, Dresden, Wien, Zürich, Paris, Madrid, Barcelona, London, Mailand, Chicago, San Francisco, Tokio sowie kontinuierlich an der New Yorker Metropolitan Opera und bei den Salzburger Festspielen. Sein über 100 Rollen umfassendes Repertoire beinhaltet u.a. Werke von Mozart, Gounod, Verdi, Wagner, Strauss, Britten, Korngold, Schreker und Reimann.

BALTHASAR ZORN

Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien hier 2015/16: u.a. Jakob Glock (*Der feurige Engel*).

ULRICH EISLINGER

Stefan Heibach studierte Gesang an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Sein Repertoire umfasst Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Ferrando (*Così fan tutte*), Conte Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Erik (*Der fliegende Holländer*), Tom Rakewell (*The Rake's Progress*) und Heinrich der Schreiber (*Tannhäuser*). 2007 debütierte er bei den Bayreuther Festspielen, wo er zuletzt 2014 als Heinrich der Schreiber auftrat. Er gastierte als Konzert- und Liedsänger u.a. in der Philharmonie Berlin, im Concertgebouw Amsterdam sowie in St. Petersburg und Paris.

AUGUSTIN MOSER

Thorsten Scharnke wurde an der Hamburger Musikhochschule ausgebildet. Er war Ensemblemitglied am Stadttheater Würzburg, den Städtischen Bühnen Münster und dem Staatstheater Oldenburg. Gastverträge führten ihn u.a. an die Deutsche Oper Berlin, die Sächsische Staatsoper Dresden, die Hamburgische Staatsoper, die Deutsche Oper am Rhein und die Staatsoper Hannover sowie an das Nationaltheater Mannheim. Sein Repertoire umfasst u.a.: Loge (*Das Rheingold*), Florestan (*Fidelio*) sowie die Titelpartien in *Tannhäuser* und *Parsifal*. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Prinz von Persien (*Turandot*).

HERMANN ORTEL

Friedemann Röhlig studierte zunächst Klavier, Harfe und Dirigieren in Leipzig, anschließend Gesang in Stuttgart. Nachdem er am Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf engagiert war, arbeitete er am Staatstheater Kassel. Gastengagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Hamburg, Stuttgart, Amsterdam, Paris, San Francisco, Barcelona und Brüssel sowie zu den Festspielen von Bayreuth, Salzburg und Bregenz und zu den Dresdner Musikfestspielen. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Gremin (*Eugen Onegin*), Gurnemanz (*Parsifal*), Doktor (*Wozzeck*) und Fasolt (*Das Rheingold*).

HANS SCHWARZ

Peter Lobert absolvierte eine Gesangsausbildung an der Dresdner Musikhochschule. Von 2002 bis 2007 war er fest am Badischen Staatstheater Karlsruhe engagiert, von 2007 bis 2014 im Ensemble der Dresdner Semperoper. Zu seinen bisherigen Partien gehörten hier etwa Komtur (*Don Giovanni*) und Titirel (*Parsifal*). Seit 2014 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Er gastierte u.a. an den Opernhäusern in Wien, Berlin, Stuttgart, Rom und Paris sowie bei den Salzburger Festspielen und bei der Ruhrtriennale. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: u.a. Theatermaschinist (*Die Sache Makropulos*), Henker (*La Juive*).

HANS FOLTZ

Christoph Stephinger studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater München

und war Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Fest engagiert wurde er u.a. an die Opernhäuser von Hannover und Wiesbaden sowie ans Staatstheater am Gärtnerplatz. Gastspiele führten ihn u.a. nach Berlin, Hamburg, Frankfurt und Stuttgart. Sein Repertoire umfasst Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Heinrich (*Lohengrin*), Kaspar (*Der Freischütz*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Großinquisitor (*Don Carlo*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Amtmann (*Werther*), Der Mesner (*Tosca*).

WALTHER VON STOLZING

Jonas Kaufmann, geboren in München, studierte Gesang an der hiesigen Hochschule für Musik. Seine Bühnenlaufbahn begann 1994 am Staatstheater Saarbrücken. Nach Engagements in Hamburg, Stuttgart und Mailand kam er 2001 an das Opernhaus Zürich, wo er mit deutschem, italienischem und französischem Repertoire zu erleben war. Es folgten Engagements etwa an der Wiener Staatsoper, der Opéra National de Paris, der Metropolitan Opera in New York (u.a. Alfredo in *La traviata*, Titelpartien in *Parsifal* und *Werther*), am Covent Garden in London sowie Auftritte bei den Festspielen von Salzburg (u.a. Titelpartie in *Don Carlo*) und Bayreuth (Titelpartie in *Lohengrin*). 2013 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt. An der Bayerischen Staatsoper sang er bisher u.a. Partien wie Lohengrin, Des Grieux (*Manon Lescaut*) und Don Alvaro (*La forza del destino*). Auftritte hier 2015/16: Radamès (*Aida*), Cavaradossi (*Tosca*), Festspiel-Gala.

DAVID

Benjamin Bruns studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Anschließend war er Ensemblemitglied am Theater Bremen, an der Oper Köln, an der Semperoper Dresden und ist aktuell an der Wiener Staatsoper engagiert. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Froh (*Das Rheingold*), Ly-sander (*A Midsummer Night's Dream*) und Don Ramiro (*La Cenerentola*). 2012 gab er sein Debüt als Steuermann in *Der fliegende Holländer* bei den Bayreuther Festspielen. Darüber hinaus gastierte er u.a. an der Deutschen Oper Berlin, am Staatstheater am Gärtnerplatz, am Staatstheater

Nürnberg sowie am Teatro Colón in Buenos Aires. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*).

EVA

Sara Jakubiak studierte Gesang an der Yale University und am Cleveland Institute of Music. 2007 erhielt sie den von der Santa Fe Opera verliehenen Judith Raskin Memorial Award. Seit der Spielzeit 2014/15 ist sie Ensemblemitglied der Oper Frankfurt, darüber hinaus gastierte sie an der Semperoper Dresden, der Nederlandse Opera, der New York City Opera sowie der Oper Graz. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Elsa von Brabant (*Lohengrin*), Alice Ford (*Falstaff*), Gouvernante (*The Turn of the Screw*) sowie die Titelpartie in *Ariadne auf Naxos*. Zu ihrem Konzertrepertoire gehören Schumanns *Faust-Szenen*, Strauss' *Vier letzte Lieder*, Mendelssohns *Elias*, Brittens *War Requiem* und Mahlers 2. Symphonie.

MAGDALENE

Okka von der Damerau, geboren in Hamburg, begann ihr Gesangsstudium in Rostock und schloss es an der Hochschule für Musik in Freiburg ab. Erste Engagements führten sie an die Theater in Rostock und Freiburg. Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover, sang Erda (*Das Rheingold*), Maddalena (*Rigoletto*) und Dritte Dame (*Die Zauberflöte*). Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/2016: u.a. Suzuki (*Madama Butterfly*), Grimgerde, Floßhilde, Norn (*Der Ring des Nibelungen*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Waldvogel (*Gurrelieder*).

NACHTWÄCHTER

Tareq Nazmi, geboren in Kuwait, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München bei Edith Wiens sowie in der Meisterklasse von Christian Gerhaher. Von 2010 bis 2012 war er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Zudem übernahm auf der Tournee des Freiburger Barockorchesters die Partien des Komtur und des Masetto in *Don Giovanni*. Seit Beginn der Spielzeit 2012/13 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Masetto, Don Fernando (*Fidelio*), Osman/Ali (*Les Indes galantes*).

BIOGRAPHIEN